

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 3. Juni 2020 09:54

Ja klar bleibt ein gewisses Mass an Eigenverantwortung, darum geht es doch aber auch. Ich meine auch nicht Personen mit einer "leichten Form einer chronischen Atemwegserkrankung" sondern Personen wie eine meiner Kolleginnen, die kürzlich erst einen Herzinfarkt hatte. An deren Stelle überlege ich mir ganz sicher nicht, ob ich eine FFP2-Maske trage oder nicht. Gut, die ist vom Präsenzunterricht vorläufig auch freigestellt. Aber es gibt tausend andere Situationen in denen sie halt unter Leute gehen muss. Zu Hause hat sich noch einen schwerstbehinderten Sohn, die ist doppelt Risiko sozusagen. Wenn die sich infiziert, ist es vollkommen egal, wie hoch das Risiko dafür war, sie stirbt eben nicht nur ein bisschen sondern mit hoher Wahrscheinlichkeit so richtig.

Die eigentliche Frage war auch ob man aus den Ergebnissen von serologischen Tests irgendeine Art von Risikoabwägung machen kann. Na sicher nicht. Ich schrieb ja schon, dass man ohnehin weiss, ob man gerade in einem Hotspot lebt oder nicht und wenn ich dann Angst vor einer Infektion habe, dann muss ich wohl entsprechend handeln. Es gibt nicht plötzlich irgendwo eine riesige Dunkelziffer von der man nichts mitbekommen hat, das ist doch Blödsinn.